

BRANCHENNEWS

## Französischer Bartender siegt



Der Sieger des internationalen Nikka Perfect Serve 2018: Guillaume Quenza aus Frankreich / Foto: Nikka Perfect Serve

Im achten Finale des Bartender-Wettbewerbs Nikka Perfect Serve in Athen setzte sich Guillaume Quenza von der Bar Fréquence in Paris an die Spitze. Der Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum, Ferenc Haraszti (Mr Mendez, Wien), belegte den zweiten Platz. Mixologen aus zehn Nationen traten im Wettbewerb in Athen gegeneinander an. Die Jury bestand aus den drei Experten Emiko Kaji (Nikka Whisky), Charles Schumann (Schumann's Bar, München) und Jim Meehan (Please don't tell, New York). Sie schlüpften für den Wettbewerb in die Rolle verschiedener Gäste und forderten die Finalisten heraus, in einer ungewohnten Situation als perfekte Gastgeber aufzutreten.

Bereits in den internationalen Vorausscheiden wurden die zwölf Finalisten herausgefordert, in einer realen Barsituation den "Gästen" einen einzigartigen Moment zu beschern. Im Finale musste sich Guillaume Quenza etwa einem betrunkenen Draufgänger, einem gesitteten Zigarrenliebhaber und einem anspruchsvollen It-Girl stellen und individuell auf jeden einzelnen eingehen. Dafür hatten die Mixologen jeweils 15 Minuten Zeit. Der spätere Sieger ließ sich nicht beirren und überzeugte mit seinen Produktkenntnissen und fein abgestimmten Drinks "japanische Gastgeberkunst par excellence". Er agierte ruhig und professionell.

Der Gewinner Guillaume Quenza wird gemeinsam mit dem Zweitplatzierten Ferenc Haraszti im Sommer 2019 nach Japan reisen und sein Wissen um den japanischen Whisky weiter perfektionieren. Dem Sieger winkt neben einer Führung durch die beiden Destillieren Yoichi und Miyagikyo auch ein Kulturprogramm. Dabei wird er auch in den Genuss der

authentischen japanischen Cocktail-Kultur kommen und den einen oder anderen Drink genießen.

Nikka stellte für das Finale unter anderem erstmals seine neue Qualität Nikka Days zur Verfügung. Als weitere Spirituosen wurden From the Barrel, Coffey Malt, Coffey Grain und Coffey Gin, alle aus dem Hause Nikka, einbezogen. Zudem wurden Zutaten bereitgestellt, die in einer Bar standardmäßig vorhanden sind.